

TURNER ECHO



FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR!





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sport stärkt Engagement und Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Er ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir den Freizeitsport in der Metropolregion. Hier sind unsere Wurzeln und liegt unsere Zukunft.

Ihre VR Bank – über 50 mal in der Region.
Mehr unter www.vrbank.de oder Telefon 0621 1282-0

Wir für hier.

**VR Bank
Rhein-Neckar eG**





TURNERBUND '1889' OPPAU e.V.

Turnen | Leichtathletik | Faustball | Handball

Jahnturnhalle | Turn- und Spielplatz | Vereinslokal

Jahnstraße 2 | Postfach 27 03 06 | fon 65 24 49
www.tboppau.de

1. Vorsitzende

Ulrike Geiger

Deichstr. 26 | fon 663936 | eMail ulrikegeiger26@arcor.de

Bankverbindung

Sparkasse Vorderpfalz

KTN 110 171 BLZ 545 500 10

VR Bank Rhein-Neckar eG

KTN 259 500 BLZ 670 900 00

Geschäftsstunde

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 19:30 bis 20:30 Uhr
- im Geschäftszimmer der Jahnturnhalle -

fon 96354674 | fax 96354673 | eMail info@tboppau.de

Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitglieder & Termine.....	04
Allgemein	08
Leichtathletik.....	14
Faustball.....	18
Kunstturnen.....	30
RSG	33
Linedance	36
Jubiläen, Geburtstage	38
Information SEPA-Lastschriftverfahren	42

Verantwortlich für den Inhalt

Tobias Kohlstruck

Druckerei

flyeralarm.de

Auflage

1000 Stück

Verlag

Turnerbund '1889' Oppau e.V.

Postfach 27 03 06

67069 Ludwigshafen am Rhein

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 10. Februar 2014



Liebe Mitglieder

Vorwort der Vorsitzenden

4

Ein weiteres Vereinsjahr geht zu Ende und wie immer möchte ich mich im Namen der Vorstandschaft für die geleistete Vereinsarbeit bei allen Helferinnen und Helfern bedanken.

Vielen Dank auch an alle Sponserinnen und Spender sowie unseren Inserenten im Turner Echo – jede noch so kleine Spende hilft uns den Verein am Laufen zu halten.

Vielen Dank an Ralf Seipelt, der sich mit großer Begeisterung der Gestaltung des Biergartens und der Verschönerung des Vereinsheimes widmet. Danke an den Turnrat, den Ältestenrat und meine Vorstandskollegen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Wo Licht ist, ist auch Schatten...

So musste ich dieses Jahr feststellen, dass nicht alle aktiven Vereinsmitglieder sich angesprochen fühlen, wenn es um Arbeitseinsätze auf dem Platz bzw. in der Halle geht.

Daher möchte ich sowohl den Turnrat, die Abteilungsleiter, als auch die Übungsleiter in die Pflicht nehmen: „Bitte tragt dafür Sorge, dass künftig aus allen Riegen aktive Mitglieder zum Arbeitseinsatz erscheinen.“

Auch Eigeninitiative ist durchaus willkommen.

Für das nächste Jahr findet ihr unter den Vereinsterminen 2014 bereits zwei fest eingeplante Termine, bitte merkt euch diese vor.



Im nächsten Jahr feiert der Turnverein Oppau sein 125-jähriges Vereinsjubiläum. Die Termine zu den einzelnen Veranstaltungen stehen bereits fest. Auch hier würde ich mich freuen, viele und motivierte Freiwillige zu den verschiedenen Arbeitseinsätzen begrüßen zu können.

Die Jahreshauptversammlung 2014 findet am Freitag, den 31.01.2014 um 20:00 Uhr statt. Die Tagesordnung sowie die Einladung sind im Anhang ersichtlich.

Liebe Mitglieder, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2014!

Anzeige

BESTATTUNGSINSTITUT

das Haus ihres Vertrauens

REUTHER  KELLER G
m
b
H

Gabi Hetterling-Postel

Bestattungsmeisterin

**Erd-, Feuer-, See-, Naturbestattungen, Bestattungsvorsorge
Tag und Nacht dienstbereit**

67069 LUDWIGSHAFEN-OPPAU, FRIEDRICHSTRASSE 38

Telefon: 0621-651190



Termine

Für das Jahr 2014

6

06.01.2014	Neujahrsempfang Übungsleiter
31.01.2014	Jahreshauptversammlung
27.02.2014	Nährschi Turnstunn - Dekoration Turnhalle
01.03.2014	20:11 Uhr - Nährschi Turnstunn
05.03.2014	Nährschi Turnstunn - Abbau Dekoration Turnhalle
05.04.2014	9:30 Uhr - Arbeitseinsatz TBO (Frühjahrsputz Platz)
22.06.2014	125 Jahre Turnerbund „1889“ Oppau e.V. Festakt - TBO Halle
28.06.2014	125 Jahre Turnerbund „1889“ Oppau e.V. Frauentag - TBO
05.07.2014	125 Jahre Turnerbund „1889“ Oppau e.V. Sportschau - Schulzentrum Edigheim
13.07.2014	Vereinsmeisterschaften – TBO Sportplatz
19.07.2014	125 Jahre Turnerbund „1889“ Oppau e.V. Sommerfest - Country Music Barbecue - Spanferkel - TBO Sportplatz
20.07.2014	125 Jahre Turnerbund „1889“ Oppau e.V. Frühschoppen - TBO Sportplatz
16./17.08.14	Oppauer Kerwe
11.10.2014	125 Jahre Turnerbund „1889“ Oppau e.V. Empfang „Ehemalige“ - TBO Halle
11.10.2014	125 Jahre Turnerbund „1889“ Oppau e.V. Jubiläumsball - TBO Halle
08.11.2014	Line-Dance-Event
08.11.2014	9:30 Uhr - Arbeitseinsatz TBO (Herbstlaub)
23.11.2014	Glühweintreff
06.12.2014	Jahresabschlussfeier im Bürgerhaus

Wir gestalten und drucken Ihre **Werbeanzeigen**, **Visitenkarten**, **Briefpapier** und **Flyer**! Wir erstellen oder aktualisieren Ihren bestehenden **Webauftritt**, Ihre **Facebookseite** uvm.
Fragen Sie auch nach unseren **Businesspaketen** und unseren **Sonderkonditionen** für Vereine und Gewerbevereinsmitglieder*.

*gilt nur für Mitglieder des Gewerbevereins Oppau-Edigheim e.V.

Inhaber: Andreas Bohrmann

Telefon: 0176/81001235

E-Mail: kontakt@bo-mediengestaltung.de

www.bo-mediengestaltung.de



Seburger & Loske



Fenster- und Türen aus
Kömmerling-Profilen

Reparaturen und Instandhaltung aller

- Schreinerarbeiten
- Fensterprobleme
- Rollläden
- Jalousien

**Rufen Sie uns an
oder besuchen Sie uns!**

Edigheimer Straße 47
Ludwigshafen-Oppau
Telefon 06 21 / 65 75 60
Telefax 06 21 / 6 57 56 99

Aufräumaktionen

Viel Licht und Schatten

8

Als im August die zweite Geländeaktion stattfand, waren noch etliche Helfer bereit Hand anzulegen. Es wurden Hecken geschnitten, Unkraut gezupft, gekehrt und vieles mehr. Es hat allen Spaß gemacht in der Gemeinschaft etwas zu bewirken. Doch einige Monate später sah es schon anders aus.

Gerade mal eine Handvoll Personen waren bereit zu helfen. Dabei ist nicht nur auf dem Platz, sondern auch in der Halle einiges zu erledigen (etwa Bälle reinigen und aufpumpen, den Schrank aufräumen und vieles mehr).

Schade, es hat so gut angefangen...



Auch die Jüngsten wollten helfen. Hier Christian und Niklas Eberle

Bilder

Die fleißigen Helfer im August

9



Kerwe 2013

Eine gelungene Veranstaltung

10

Es ist nicht einfach, so eine Veranstaltung zu organisieren. Angefangen mit dem Abbau des Zeltes auf dem TBO-Platz und Aufstellen auf dem Kerweplatz. Stellen der Biergarnituren, schmücken der Tische und vieles mehr...

Mit dem Bierwagen haben wir ja immer unsere Probleme,

fast immer ist er zu klein. Aber auch das bekamen wir irgendwie in den Griff.

Bei der diesjährigen Kerwe hatten wir wieder viele Helfer, die sich in den Dienst des Vereins stellten. Ein besonderer Dank geht an die Jugend der Faustball-Abteilung. Wenn Hilfe benötigt wurde fand sich immer



Angelika Redenc, Werner Ott und Werner Herrmann
als Kerwehelfer im Einsatz



jemand, der einsprang. Waren im vergangenen Jahr *Hugo* und *Aperol Sprizz* der Renner, so gesellte sich in diesem Jahr *Hedwig* dazu. Sie bescherte uns einen guten Umsatz.

Mal sehen, wer im nächsten Jahr auf die Getränkeliste kommt.

Anregungen werden gerne entgegen genommen.

Danke an die Hauptverantwortlichen Herbert Willer, Gerhard Hunziker, Ralf Seipelt und alle anderen freiwilligen Helfer!

Gaststätte Jahnturnhalle

- Gutbürgerliche Küche -
Nebenzimmer für Familienfeiern
Schöner Biergarten
Täglich wechselndes Stammessen
Samstag Ruhetag
Inh. J. Hohm

Jahnstraße 2
67069 Ludwigshafen am Rhein
fon (0621) 652449

Simone Gümber
Gärtnermeisterin
im Garten- und Landschaftsbau

Austraße 12 · 67069 Ludwigshafen
Telefon (0621) 65 1996 · Telefax (0621) 65 54 47

Garten...
...gestaltung
...ansaaten
...rekultivierung
...rückschnitte
...pflege



Bamberg

Das fränkische Rom

12

Vom 03.09. bis 05.09.2013 besuchten 18 Frauen der Montagsriege von Sabine Dietrich-Janus und Irmtraud Fürst die Stadt Bamberg.

Abfahrt war um 9:00 Uhr am LIDL-Parkplatz in Oppau mit einem Bus der Fa. Rau. Zuvor begrüßte uns Brigitte Kirstein, die die Organisation der Reise übernommen hatte mit einem Piccolo Sekt und einer frischen Brezel - für alle eine willkommene Überraschung.

In Bamberg angekommen, unternahmen wir unseren ersten Erkundungsgang in die Stadt. Die Altstadt weist den größten vollkommen erhaltenen Altstadtkern Deutschlands auf.

Zwischen den Flussläufen der Regnitz befinden sich historische Gebäude aus nahezu allen Stilepochen vom Mittelalter bis zur Neuzeit.

Wir waren alle sehr beeindruckt vom Baustil, den alten Brauhäusern, den vielen Strassencafés und den vielfältigen Marktständen in der Altstadt.

Im *Hotel National*, in dem wir untergebracht waren, nahmen wir am 1. Tag ein typisch fränkisches Abendessen ein: Bratwurst, Sauerkraut, Bratkartoffel und *Aecht Schlenkerla Rauchbier*, für manche auch noch *Sieben - Hügel - Tropfen* - ein bekömmlicher Kräuterschnaps.

Am 2. Tag war ein erweiterter Stadtrundgang angesagt. Teils zu Fuß, teils mit dem Bus unterwegs - trafen wir uns auf dem Michaelsberg mit seiner ehemaligen Benediktinerabtei. Von hier aus überblickt man die ganze Stadt. Bergab ging es zum Domberg, wo sich die berühmtesten Sehenswürdigkeiten von Bamberg befinden,



z.B. der Dom mit dem Hochgrab Heinrich II. (dem Begründer Bamberg's) und seiner Gemahlin Kunigunde und dem Standbild des "Bamberger Reiters" (das Idealbild eines Ritters aus der Stauferzeit). Weiterhin der Renaissancebau der *Alten Hofhaltung*, die *Neue Residenz* mit dem Rosengarten. Das alte Rathaus, das mitten im Fluss Regnitz auf der *Oberen Brücke* steht, trennt das Dom- und Klosterviertel vom Bürgerviertel. Hier sind u.a. *Klein Venedig*, eine alte und liebevoll erhaltene Fischer-siedlung sehenswert.

Nach der Mittagsrast unternah-men wir mit der nostalgischen Bamberger Bahn eine einstündige 6 - Hügel - Tour (obwohl Bamberg auf 7 Hügeln erbaut ist). Hierbei wurde uns viel über die Geschichte, die alten Brauereien und Bräu-che erzählt.

Zum Abendessen reservierten wir im *Schlenkerla*, einem originellen alten Lokal Plätze. Leider waren einige von der Qualität des Essens enttäuscht. Wir werden es wohl nicht weiter empfehlen.

Im Hotel ließen wir noch an der Bar den Tag mit diversen Cock-tails fröhlich ausklingen.

Am dritten und letzten Tag sa-hen wir uns bei einer 80-minü-tigen Schifffahrt auf der Regnitz und dem Rhein-Main-Donau-Kanal Bamberg nochmals von einer anderen Perspektive an.

Um 15 Uhr holte uns der Bus der Fa. Rau wieder ab und brachte uns gut nach Hause.

Wir waren uns alle einig: Besser hätten wir diese 3 Tage nicht gestalten können.

Wir danken Brigitte für die gute Vorbereitung und den unermüd-lichen Einsatz und freuen uns schon auf den nächsten Aus-flug.



DLV Jugendlager 2013

Ulm

14

Ich hatte das Glück einer der auserwählten LVP- Athleten/innen zu sein, die an dem DLV-Jugendlager 2013 in Ulm vom 03.07.-08.07. teilnehmen durften. Als die Einladung kam, war für mich klar: "Da will ich dabei sein!"

Ich kann sagen, dass der Event ein voller Erfolg war, und jedem empfehlen, die Chance wahrzunehmen, wenn ihr diese bekommt.

Ich rede nicht nur von der sportlichen Seite, sondern auch die sozialen Komponenten, auf die ich im Vorfeld ebenfalls sehr gespannt war. Man muss sich vorstellen, dass in dem Jugendlager über 60 Athleten/innen aus ganz Deutschland zusammen trafen. So konnte ich tolle Sportlerkollegen/innen kennenlernen, wozu ich sonst nie die Möglichkeit gehabt hätte. Natürlich bilden sich bei so etwas immer Grüppchen, die dann während der Freizeitphasen mehr zusammenhängen, aber bedingt,

durch die sportlichen Aktivitäten, die ja disziplinspezifisch aufgeteilt waren, und die gemeinsamen Events, lernte man alle kennen. Und ich kann sagen, die Truppe war toll. Ich freue mich in Zukunft, den einen oder anderen auf Meisterschaften wieder zu treffen. Dann leben wir ja im Zeitalter des Internet, was bedeutet, Kommunikation sollte kein Problem sein.

Jetzt möchte ich euch einen kleinen Überblick geben, was wir in diesen Tagen alles erlebt haben.

Mittwochs am späten Nachmittag, sollten wir uns alle in Ulm in der Jugendherberge, in der wir unser Quartier hatten, einfinden. Dieses hatte ohne Verluste geklappt, und alle konnten ihr zugeteiltes Zimmer beziehen.

Die Zimmereinteilungen fanden disziplinbezogen statt. Da begann schon die erste Kennenlernphase, da wir durch diese Art von Verteilung eine gute Streuung über die Bundesländer hatten.



Für den ganzen Aufenthalt bestand ein –„Was geht ab Plan?“–, der eine gut geplante Übersicht des Ablaufes zeigte.

Da das ganze ja erst nachmittags begann, stand erst einmal das Abendessen an, bevor dann der Begrüßungsabend startete. Kern dieses Abends war eine Kennenlernrunde der Sportler/innen und die Erklärung einer geplanten Stadionumfrage durch den DLV, die im Zuge der DM durchgeführt werden sollte.

Donnerstags war erst einmal das erste Training angesagt, was von Landestrainern in disziplinbezogenen Gruppen, aufgeteilt durchgeführt wurde. Das Training war sehr effektiv und trotzdem kam der Spaß nicht zu kurz.

Nach dem Mittagessen fuhren wir gemeinsam in das Zentrum von Ulm.

Unsere Betreuer hatten eine Stadtrallye geplant, die wir mit viel Spaß gemeistert haben. Das war eine tolle Idee. Das Ulmer Münster, mit dem höchsten Kirchturm der Erde, haben wir natürlich auch besichtigt.

Die 768 Stufen zur Galerie im oberen Drittel des Kirchturms waren ein gutes zusätzliches Training. Vor dem Abendessen hatten wir dann noch genügend Zeit für einen Stadtbummel.

Nach dem Abendessen hat dann jedes Bundesland für sich einen spezifischen Banner auf ein Leintuch gemalt. Diese wurden dann am Wochenende, bei den Deutschen Meisterschaften im Stadion aufgehängt.

Freitags morgens bestand die Möglichkeit, freiwillig an einem Training teilzunehmen.

Es war wieder ein gutes Training mit lustigem Spielabschluss.

Mittags wurde eine Lagerolympiade durchgeführt, mit tollen sportlichen Spielen, bei denen es auch Preise zu gewinnen gab.

Den Nachmittag konnten wir frei gestalten. Erst wollten wir in das Freibad, aber das Wetter hatte nicht mitgespielt und wir suchten uns andere Alternativen, z.B. einen Stadtbummel oder ein lustiges Volleyballspiel.

Nach dem Abendessen hatten wir einen Workshop, über das Thema Doping Prävention, durch die Jugendbotschafter Anti-Doping.

Dann kam das DM Wochenende. Gleich nach dem Frühstück am Samstag ging es ab in das Stadion. In unseren einheitlichen T-Shirts, die wir bekommen hatten, vielen wir mit über 60 Personen schon auf. Es war alles für uns toll organisiert. Wir haben feste Sitzplätze zugewiesen bekommen und bekamen Essens-Gutscheine.

Wir hatten dann erst einmal unsere gemalten Banner im Stadion platziert.

Primär hatten wir uns dann dem sportlichen Geschehen im Stadion gewidmet. Es war schon ein tolles Erlebnis, ein Event dieses Formates erleben zu können.

Zwischendurch gingen wir dann los, und führten bei den Zuschauern eine Stadionumfrage für den DLV durch. Und wie immer, wenn etwas besonders toll ist, verging die Zeit wie im Fluge.

In der Jugendherberge hatten wir dann noch einen gemütlichen Abend, mit richtig schönen Gang-Plaudereien. Obwohl wir uns erst ein paar Tage kannten, waren wir eine tolle Gemeinschaft.





Damit wir beim Sport nicht zu kurz kommen, fand am Sonntag nach dem Frühstück erst mal ein Training mit einigen Bundestrainern statt. Auch hier kam trotz allen Ernstes der Spaß nicht zu kurz. Die Jungs hatten dabei eine Zumba Session, und hatten sich voll ins Zeug gelegt, um nicht vor den Mädels alt auszusehen.

Danach ging es wieder Richtung Stadion. Bevor wir uns wieder der DM widmeten, hatten wir in einer Turnhalle, nahe des Stadions, einen Athletentalk mit Christian Reif, Weitsprung Europameister 2010 in Barcelona. Ein besonderes Erlebnis.

Den Rest des Sonntags widmeten wir uns wieder ganz dem sportlichen Geschehen im Stadion.

Sonntagabend, unserem letzten Abend, hatten wir dann einen lustigen gemeinsamen Abschluss mit Spiel, Vorführungen und Witz. Als dies dem Ende zugeing, wurden die gemütlichen und schönen Gang-Plaudereien fortgesetzt.

Montags war leider alles schon wieder zu Ende. Kofferpacken, Verabschiedung und Abreise war angesagt.

Es war wirklich auf ganzer Ebene, ein tolles Erlebnis. Das Training, die DM, die Menschen, die man kennengelernt hat, einfach alles. Ich fand es wunderschön aber leider viel zu kurz.

Ich und die anderen sicher auch, bedanken uns tausendmal beim DLV für dieses tolle Erlebnis. Ein großes Dankeschön den „Freunden der Leichtathletik“, ohne dessen Bezuschussung das Ganze nicht möglich gewesen wäre.

Natürlich auch ein großes Lob, an unsere Betreuer, die sich mit uns sehr viel Mühe gegeben haben. Vielen, vielen Dank.

...und falls ich nochmal gefragt werden würde, wäre ich sofort gerne wieder dabei.

Deutsche Meisterschaften der U16 in Großenaspe

18

Am letzten Septemberwochenende fuhren die TBO Jungs Dennis Moll, Jan Wendel, Philipp Lerch, Simon Willer, Maximilian Kerbeck, Mike Wüst, Sören Schwarz und Viktor Maurer zu den Deutschen Meisterschaften nach Großenaspe (Schleswig-Holstein).

Eine schwere Vorrundengruppe schmälerte die Hoffnungen des jungen Teams, so dass als Ziel

das Überstehen der Vorrunde vorgegeben wurde. Bei 26 teilnehmenden Mannschaften (aus jedem Bundesland der Landesmeister und die zehn Zweitplatzierten der erfolgreichsten Bezirke des letzten Jahres) würde das mindestens Platz Zwölf bedeuten.

Mit einer hervorragenden Einstellung und dem unbedingten Willen etwas zu erreichen, starteten die Oppauer gegen den zweiten



Jan Wendel und Dennis Moll



Westvertreter (TV Waibstadt). Die Jungs begannen recht nervös, konnten das Spiel aber dennoch 11:9 und 11:7 in 2:0 Sätzen für sich entscheiden. Die erste Hürde, gegen einen Gegner auf Augenhöhe, wurde damit genommen und die Trainer (Matthias Bog und Thomas Blümbott) zeigten sich zufrieden mit der Mannschaftsleistung.

Der größte Brocken, der Alhorney SV (Niedersachsen), stand als zweites Vorrundenspiel auf dem Plan - eine eingerechnete Niederlage, da in diesem Team immerhin drei Spieler im erweiterten Kader des U18 Nationalteams stehen.

Ohne Druck konnten die Oppauer befreit aufspielen und entschieden den ersten Satz knapp mit 12:10 für sich - ein Achtungserfolg. Im zweiten Satz machten die Alhorney - sichtlich verärgert über den bisherigen Spielverlauf - kurzen Prozess und gewannen deutlich mit 6:11 aus Oppauer Sicht.

Dann folgte ein Aufbäumen der Jungs um Mannschaftsführer Dennis Moll, das Zuschauer, Gegner und Trainer gleichermaßen beeindruckte.

Es wurde um jeden Ball gefightet und die *schwarz-weißen* wuchsen über sich hinaus. In einem hochklassigen Spiel, wurden die Niedersachsen mit 11:9 niedergelagert. Die erste kleine Sensation war perfekt, denn damit hatte keiner gerechnet.

Vorrundenspiel zwei und drei gegen Gärtringen (Schwaben) und Hammer (Westfalen) waren Formsache - 4:0 Punkte und 4:0 Sätze waren das verdiente Ergebnis.

Als letzter Gegner wartete der VfL Pinneberg (Schleswig-Holstein), der bis dato noch kein Spiel gewonnen hatte. Leider nahmen die Oppauer Jungs den ersten Satz auf die leichte Schulter. Aus einer Mischung aus Erschöpfung (immerhin spielte man Netto schon über 3 Stunden) und Unterschätzung des Gegners resultierte ein 9:11 im ersten Satz.

In Durchgang zwei und drei nahmen die Oppauer das Heft aber wieder in die Hand und fuhren den Gruppensieg ein.

Dies bedeutete die direkte Qualifikation für das Achtelfinale und Platz 8 war den Oppauern nicht mehr zu nehmen.

Im Viertelfinale am frühen Sonntagmorgen stand der fränkische Vertreter aus Elsenfeld auf der gegenüberliegenden Seite. Satz eins war geprägt von Unsicherheiten und Nervosität und ging deutlich mit 6:11 an die Franken. Die deutliche Standpauke der Trainer folgte auf dem Fuß und schien seine Wirkung zu zeigen. Die Oppauer Jungs zeigten sich wie ausgewechselt und setzten dort an, wo sie samstags aufgehört hatten. Mit 11:8 und 11:8 wurden Satz zwei und drei gewonnen und die Sensation war perfekt - das Erringen des Halbfinals.

Dort wartete wieder der starke Ahlhorner SV, der diesmal aus den Fehlern des Vortages gelernt hatte und mit der steifen Brieze deutlich besser zurechtkam, als die Pfälzer -

mit 6:11 und 6:11 mussten sich die TBO-Recken geschlagen geben.

Im *kleinen Finale* gegen den TSV Calw (Schwaben) kämpften beide Teams auf Augenhöhe gegeneinander und gegen den starken Wind im hohen Norden. Ein langes Spiel mit einigen interessanten Ballwechseln hatte keinen Gewinner verdient. Dennoch mussten sich die Oppauer mit 13:15, 11:9 und 8:11 in drei Sätzen geschlagen geben und beendeten diese Meisterschaft auf Platz vier.



Dennis Moll

EINLADUNG

Jahreshauptversammlung

Freitag, 31. Januar 2014
20:00 Uhr
Jahnturnhalle Oppau



Tagesordnung

Jahreshauptversammlung 2014

22

- | | |
|--------|--|
| TOP 1 | Begrüßung durch die 1. Vorsitzende |
| TOP 2 | Ehrungen |
| TOP 3 | Genehmigung des Protokolls
der letzten Jahreshauptversammlung |
| TOP 4 | Jahresberichte

a) Kassenbericht
b) der Fachwarte
c) der 1. Vorsitzenden |
| TOP 5 | Bericht der Kassenprüfer
und Entlastung des Kassenwartes |
| TOP 6 | Aussprache und Entlastung des Vorstandes |
| TOP 7 | Wahlen |
| TOP 8 | Erhöhung der Mitgliedsbeiträge |
| TOP 9 | Anträge und Wünsche |
| TOP 10 | Schlusswort |



Anträge an die Jahreshauptversammlung müssen bis zum
18.01.2014 bei der 1. Vorsitzenden,

Ulrike Geiger
Deichstrasse 26
67069 Ludwigshafen
eMail ulrikegeiger26@arcor.de oder tb-oppau@arcor.de)

schriftlich vorliegen.

TB '1889, OPPAU E.V.

Jahreshauptversammlung



Deutsche Meisterschaften der U18 in Dennach

25

Nach der Durststrecke in der Halenrunde 2012/2013, in der man die Qualifikation in eigener Halle verfehlte, durfte die älteste Jugendmannschaft des TB Oppau Anfang September in Dennach ihr Können unter Beweis stellen.

In der Vorrunde gelang dies den Oppauern um Spielführer Christof Jugel auch hervorragend. Ein Sieg nach dem Anderen wurde eingefahren. Lediglich gegen den TV Augsburg musste man sich mit 1:2 geschlagen geben.

Die Ausbeute reichte - auf Grund vieler 2:1 Siege - leider nur für den 2. Vorrundenplatz. Dies bedeutete, dass das Team sonntags in der Platzierungsrunde zunächst um den Einzug ins Halbfinale kämpfen musste. Gegner sollte der TV Waibstadt sein, der an den Regionalmeisterschaften im Juli im Finale souverän besiegt werden konnte.

Der Sonntag startete vielversprechend aus Oppauer Sicht. Das Team des Trainerteams Bog/

Blümbott legte los wie die Feuerwehr und überrannte den TV Waibstadt im ersten Satz mit 11:6.

Einige taktische Umstellungen auf Waibstadter Seite und das schwierige Gefälle des Dennacher Platzes warfen die Pfälzer im zweiten Satz zurück. Nichts lief mehr zusammen und es war keinerlei Ordnung mehr im Oppauer Spiel zu erkennen - das Resultat war ein klares 6:11, was den Satzausgleich nach sich zog. Der Entscheidungssatz musste her und dieser stellte sich sehr ausgeglichen dar. Bis zum 7:7 konnte sich keine Mannschaft absetzen - es wurde um jeden Ball gekämpft und keine der beiden Teams wollte das Spiel aufgeben. Erst beim 9:9 konnten sich die Badener durch ein Angabenass den Vorteil verschaffen. Aus Angst einen Fehler zu machen, verkrampten die Oppauer Angreifer und gingen nicht mehr auf volle Härte bei den Angriffsschlägen. Dies nutzten

die Waibstadter aus und setzten den Punkt zum 9:11 aus Oppauer Sicht.

Die Enttäuschung der Pfälzer war groß und die eigenen Erwartungen wurden nicht erfüllt.

Aus Trainersicht zeigte uns diese Meisterschaft wie hochkarätig das U18 Feld inzwischen besetzt ist. Unseren einzigen 2:0 Sieg der Vorrunde erkämpften wir uns gegen den SV Moslesfehn, der Deutscher Meister wurde –

die einzige Vorrundenniederlage mussten unsere Jungs gegen den TV Augsburg einstecken, der diese Meisterschaften auf dem 10. Platz beendete. Der TV Waibstadt wurde Vizemeister, unsere Jungs leider „nur“ sechster.

Für den TB Oppau spielten im Angriff: Alexander Jakoby und Jan-Philipp Gerhardt, für das Zuspiel waren Dennis Moll und Christian Nessel im Kader, die Abwehrreihe stellten Christof Jugel, Jonas David, Jan Wendel, Simon Rapp und Paul Kullmann.



Christof Jugel



DANKE!

männliche Faustballer

27

Als Jugendleiter der Faustball-
abteilung bedanke ich mich auch
zum Jahresende wieder bei eini-
gen Menschen, die mich/uns 2013
unterstützt haben.

Mein erster Dank gilt den vielen
Sponsoren, die uns immer wieder
Geld zuschießen und damit unse-
re Arbeit enorm erleichtern. Es ist
schön zu wissen, dass man liebe
Geschäftsleute hinter sich stehen
hat, die immer ein offenes Ohr
(und einen offenen Geldbeutel) für
unsere Faustballer haben. Ich weiß
das sehr zu schätzen und danke
euch allen herzlich für eure Hilfe!

Fahrschule Tamasi
Edigheimerstraße 119
67069 Ludwigshafen-Oppau

Gaststätte „Neue Gartenlaube“
Horst-Schork-Straße 42
67069 Ludwigshafen-Oppau

Blumen Pfeiffer
Karl-Otto-Braun-Straße 2,
67069 Ludwigshafen-Oppau

Brendel Utzinger
Edigheimerstraße 51
67069 Ludwigshafen-Oppau

Marias Hairdesign
Oppauer Straße 56
67069 Ludwigshafen-Oppau

Sport Unold
Oppauerstraße 80
67069 Ludwigshafen-Edigheim

Des Weiteren haben wir in die-
sem Kalenderjahr auch Privat-
spenden erhalten, für die wir
uns auch auf diesem Weg noch
einmal recht herzlich bedanken!

Vielen Dank an...

...das neue U14 Trainerteam:
Christof Jugel & Maximilian
Kerbeck, die seit der Feldrun-
de erfolgreich unsere jüngsten
Faustballer trainieren und einen
zuverlässigen Job machen.

...Thomas Blümbott, der mich
auch 2013 wieder auf alle Spiel-
tage und Meisterschaften als
„Co-Trainer“ begleitet hat, und



gleichzeitig immer das zweite Auto stellt.

...Silke Boethe, die sich weiterhin um den weiblichen Abteilungsnachwuchs kümmert.

...Jana Braun, die das Training übernimmt, wenn Silke ausfällt.

...die vielen Eltern, die uns während der gesamten Feldsaison ehrenamtlich Kuchen, Brezeln und Kaffee verkauft haben, um ein paar Euro für Bälle / Trikots und ähnliches zu sammeln.

...alle Eltern, die bereit sind, unsere Jugendlichen in der Hallensaison zu den Auswärtsspielen zu transportieren.

...alle Spieler, die jede Woche regelmäßig im Training erscheinen, um gemeinsam mit uns gute Ergebnisse zu erzielen.

...alle, die ich in der Eile (der Redaktionsschluss ist mal wieder nicht eingehalten) vergessen habe!

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014 wünschen!



WIR SUCHEN DICH

KOSTENLOSES UND UNVERBINDLICHES PROBETRAINING FÜR INTERESSIERTE

AK 7-14 Jahre	Montag	16:00-18:00 Uhr - Halle der Goethe-Mozart-Schule (Oppau)
	Freitag	16:00-18:00 Uhr - Sporthalle des Schulzentrums Edigheim
AK 15-18 Jahre	Dienstag	18:00-20:00 Uhr - Sporthalle des Schulzentrums Edigheim
	Freitag	18:00-20:00 Uhr - Sporthalle des Schulzentrums Edigheim

INFO MATTHIAS BOG MOBIL 01578/3391983

Im Detail Große zeigen!



Fuchsle Elektro-Technik

www.fuechsle-online.de · Edigheimer Straße 38
67069 Ludwigshafen-Oppau · Telefon 65 10 05 · Fax 65 77 66

- **Gebäude-,
Installationstechnik**
- **Kommunikationstechnik**
- **Türsprechanlagen**
- **Sicherheitstechnik**
- **ABB-Funkanlagen**
- **Kundendienst**

Unser neuer Service für Sie:

Ausstellung und Verkauf
sowie Reparatur von
Espresso- und Kaffeemaschinen
der Marken SAECO, Jura u. a.,
weiterhin diverse Kaffeesorten und Zubehör.

**Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Fuchsle!**

MS SEA-LIFE · SPEYER



**WIR FAHREN TÄGLICH INS
„PARADIES ALTRHEINAUEN“
UND ZUM HISTORISCHEN
PANORAMA VON SPEYER.**

**Abfahrt: 12.00 und 16.00 Uhr
in den Reffenthaler Altrhein
Abfahrt: 14.00 Uhr
in den Berghäuser Altrhein**

Bei uns an Bord finden Sie ein wunderschönes Ambiente
für Ihre privaten Feiern, für Vereinsausflüge, Jubiläen,
Versammlungen und Helferfahrten.
Firmen bieten wir einen idealen Veranstaltungsort für
ihre Events.

ABFAHRT AN UNSERER ANLAGESTELLE AM SEA-LIFE CENTER

Telefon: 06232/62 21 95 · Fax: 06232/62 21 96
info@ms-sealife.de **FAHRGASTSCHIFFFAHRT**
www.ms-sealife.de **SPEYER**

FAHREN SIE DOCH EINFACH MIT...



Zwei Mannschaften qualifizieren sich für die Rheinland-Pfalz Meisterschaften

Nicht nur für die Gymnasten der RSG war das vergangene Wochenende (26.10/ 27.10.13) ein großer Erfolg.

Auch die Kunstturner zeigten hervorragende Leistungen bei den diesjährigen Pfalzmeisterschaften mit ihren Mannschaften. Am Sonntag traten in Bad Bergzabern insgesamt 28 Mannschaften aus der Pfalz gegeneinander an.

In der Jahrgangsoffenen Mannschaft starteten: Joshua Kärcher (99), Samer Sayideh (96), Julian Schmitt (98), Christian Eberle (01) und Niklas Eberle (03).

Sie ertrunken insgesamt 282,15 Punkte, besonders ärgerlich, denn nur 2,5 Punkte trennten sie von der Siegermannschaft und weniger als 1 Punkt fehlte zu Platz 2. So belegten sie am Ende den 3. Rang.

Im Wettkampf der JG 2002 und jünger konnten sich die Turner des TBO: Eric Mandt (02), Felix Pfeiffer (03), Bastian Conrad (03), Gil Willer (03) und Jan Sitter (03) mit deutlichem Punktevorsprung von ihren Gegnern absetzen und gewannen diesen Wettkampf souverän mit einer Gesamtpunktzahl von 275,30 Zählern.

Auch unsere jüngsten Turner präsentierten sich von ihrer guten Seite und siegten im Wettkampf der JG 2004 und jünger mit satten 30 Punkten Vorsprung! Am Start waren hier: Lucas Gronbach (89,50 Pkt), Marc Nikolaitschik, Noel Wetzler, Dominik Schulte und Jens Mandt.

Beide Mannschaften haben sich damit für die Rheinland-Pfalz Mannschaftsmeisterschaften am 10. November 2013 in Pirmasens qualifiziert.

Wir wünschen ihnen viel Erfolg!

„Komfort ist für mich
eine Heizung, die sich
automatisch auf unsere
Bedürfnisse einstellt.“



Wilo-Geniix: Der Komfort-Manager für Ihre Heizung bietet Ihnen Behaglichkeit und Wohnqualität in einer neuen Dimension und spart dabei gleichzeitig Heizenergie.

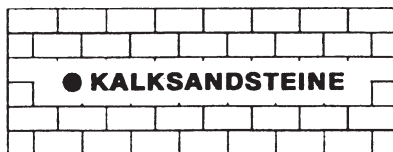
www.geniix.de/private-bauherren

wilo

Pioneering for You

Widmann Heizung & Sanitär GmbH
Turbinenstraße 10
68309 Mannheim

Tel: 0621/26869
mannheim@widmann-waermetechnik.de
www.widmann-heizung-sanitaer.de



- KIES und SAND
- SPEZIALSANDE
- FILTERPLATTEN
- WOHNUNGSBAU

Gebr. Willersinn GmbH & Co. KG

67071 Ludwigshafen · Mittelpartstraße 1
Tel. 06 21 / 67 00 60 · Fax 06 21 / 6 70 06 66

Turnerbund Oppau sammelt Titel

Rheinland-Pfalz Meisterschaften

Am Sonntag, den 10.11.2013 fanden die diesjährigen Rheinlandpfalz Mannschaftsmeisterschaften in Pirmasens statt.

Im ersten Durchgang gewannen die Jungs des Jahrganges 2002 und jünger mit knapp 20 Punkten Vorsprung und wurden mit 277,95 Punkten Rheinlandpfalzmeister 2013. Im Team turnten: Eric Mandt (2002), Felix Pfeiffer Gil Willer, Bastian Conrad und Jan Sitter (2003).

Auch im zweiten Durchgang dominierten die Jungs des TB Oppau im Jahrgang 2004 und jünger. Für diese Mannschaft traten an:

Lucas Gronbach, Marc Nikolaitschik, Jens Mandt, Noel Wetzler und Dominik Schulte. Sie erturnten sich 264,65 Punkte und holten damit auch hier den Rheinlandpfalzmeistertitel 2013.

Herzlichen Glückwunsch!

	◆ Fliesenlegermeisterbetrieb	FIMA Fliesen Patrick Fiéra Fliesenlegermeisterbetrieb Große Gasse 18 67069 Ludwigshafen am Rhein Tel.: 0621 6570070 Fax: 0621 657009/8 Mobil: 0162 947123/0
	◆ Treppenbeläge (aller Art)	
	◆ Naturstein innen & außen	
	◆ Trockenausbau	
	◆ Putzarbeiten	
	◆ Estriche	

Erfolgreiche Teilnahmen der RSG

Show Contest & It's Showtime!

33

Für die Sportgymnastinnen hieß es am Samstag den 26.10.2013 wieder: Auf nach Rodalben.

Angetreten wurde in den Kategorien: Solo, Duo, Trio, Quartett und bei It's Showtime, in einer Kooperation mit der Rollstuhlgruppe Heidelberg. Alle angetretenen Teilnehmer vom TB Oppau erhielten die Bewertung *hervorragend* und dürfen somit am 23.11.2013 in der Eberthalle antreten.

ERSTE PLÄTZE

Solo (Juli Kristin Öholm)

Thema Mein Tanz

Trio (Sarah Cambeis, Sari und Juli Öholm)

Thema Das Spiel mit dem Feuer

Quartett (Maren Gronbach, Florentine Eckle, Hannah Haas, Janina Kaspar)

Thema Froschmambo

ZWEITER PLATZ

Duo (Melanie und Celine Sieche)

Thema Der Puppenspieler

Sie werden beim Show-Contest in der Eberthalle ab 15.00 Uhr auftreten. Beim *Rendezvous der Besten* (abends) werden die Gymnastinnen (Meline Jülly, Marlene Foth, Mia Kärcher, Sari und Juli Öholm) in Kooperation mit der Rollstuhlgruppe Heidelberg auftreten.



Das Projekt

Was ist Wheelchairica?

34

„Wheelchairica-Alles inklusive“ ist ein einzigartiges Musical, das die Menschen begeistert. 17 Darsteller davon fast alle im Rollstuhl zeigen auf humorvolle Art eine etwas andere Sicht auf die Dinge. Unter der Leitung von Julia Heil und Schauspieltrainierin Sonja Pinter wird live getanzt, gesungen und geschauspielert. Die bunte Gruppe mit Darstellern aller Altersstufen nimmt sich dabei gern mal selbst aufs Korn und zeigt was das Leben zu bieten hat, so „an den Rollstuhl gefesselt“. Mit Tänzen aus Musicals wie „Tanz der Vampire“, „Der Schuh des Manitu“ und „Elisabeth“ und Liedern von Interpreten wie Michael Jackson wird dem Publikum so richtig eingeheizt.

Musicalgruppe „Wheelchairica-
Das Musical mit handicap“

Nach dem ersten Musical der aus den Jahren 2001 bis 2005 mit 11 Vorstellungen, steht nun im zweiten Stück das allgegenwärtige Thema der Inklusion im Vordergrund. Was ist Inklusion überhaupt genau und wie kann sie erreicht werden? Unterstützt werden die Tänzer tatkräftig von den Gymnasistinnen TB Oppau!

Die Kultur und Sportgruppe (KSG) Rhein-Neckar e.V. wurde 1993 ins Leben gerufen, um Menschen mit Behinderung Aktivitäten im Freizeit- und Kulturbereich zu eröffnen und um den Behinderten Breitensport zu stärken. Seit dem weist der Verein durch Kooperationen mit Kliniken, Selbsthilfegruppen und dem Berufsförderungswerk Heidelberg den Mitgliedern neue Wege für Freizeit-, Berufs- und Privatleben.





Trainerwechsel

Aqua Jogger

35

Unter der Führung von Übungsleiterin Elke Gümbel stiegen die Aqua-Jogger am 10. Juli 2000 im Hallenbad Süd zum 1. Mal ins Wasser um darin zu laufen. Um die Taille trugen wir einen breiten Gürtel aus Polyurethan der das Untergehen verhindert, denn schließlich wollen wir nicht schwimmen sondern laufen. Elke hatte einen Kurs absolviert der sie befähigte uns beizubringen wie man im Wasser läuft, nämlich in gerader Haltung. Auch brachte sie uns das Hürdenlaufen, Sackhüpfen, Radfahren, das Fortbewegen als Schmetterling und leichtere wassergymnastische Übungen sowie Dehnübungen am Beckenrand, Seilspringen und Hüpfen mit den „Nudeln“ sowie darauf reiten bei. Geradezu Pflicht ist das „Intervall-Strampeln“ – 20mal auf der Stelle und jeweils in alle vier Himmelsrichtungen gedreht, bevor es zwei Schritte weitergeht und das Strampeln von neuem beginnt. So wurden seit dem die Aqua-Jogging-Stunden nach einem Zeitplan das Jahr über abgehalten. Im Sommer während der Badesaison im Willersinn-Freibad (sofern es das Wetter erlaubte),

im Herbst bis zum Frühjahr im Schwimmbad Oggersheim und im Anschluss daran wieder bis zu den Sommerferien im Hallenbad Süd, welches dann schließt. Heute sind es ca. 18 Frauen die sich mit dieser Sportart fit halten; von den Mitgliedern seit der Gründung sind immerhin noch fünf dabei. Nicht jede die von Anfang an dabei war, hat diesen Wassersport für das Richtige für sich befunden. Aber heute ist die derzeitige Besetzung der Gruppe schon einige Jahre mit viel Freude an der Sache dabei und es wird im Wasser oft und ausgiebig gelacht.

Nun hat sich Elke als Übungsleiterin zurückgezogen und die Leitung ihrer bisherigen Vertreterin Patricia Darr übergeben, die von Anfang an dabei ist.

Wir alle bedanken uns bei Elke für ihr Engagement während der ganzen Zeit und begrüßen Patricia herzlich als neue „Chefin“.

Danke an Frau Elke Gümbel für das Engagement, dass sie ihrer Riege entgegen brachte.

Neue Übungsleiter!

Montagsriege

Seit Anfang des Jahres 2013 hat sich Frau Irmtraud Fürst etwas zurückgezogen und ihre Turnstunde in jüngere Hände abgegeben. Neue Übungsleiterin ist Frau Sabine Janus-Dietrich.

Turnstunde ist jeden Montag von 19.15 - 20.00 Uhr im Pfälzer Turnzentrum in der Bodenhalle.

Wir danken Frau Fürst für die jahrelange Betreuung der Riege und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Linedancer unterwegs

Das dritte Quartal

Am 31.8.2013 hatten wir einen Auftritt in Oggersheim bei der Kerwe vor dem Rathaus.

Um 13:00 Uhr trafen wir uns auf dem Kerweplatz, vor uns war noch eine Zumba Gruppe vom TSG. Um 13:50 Uhr kamen wir dann dran. Mitgetanzt haben Leslie, Reinhold, Jutta, Edith, Sandra, Angelika, Lotte und Ursula. Die Beschallung hat wie jedes Jahr Werner Hofen gemacht, ebenfalls ein TBÖler. Am 1.9. tanzten

wir zur live Musik der Rodeo Drifters beim Spektakullum am Rheinufer. Unser Linedance Training ist sonntags von 17:00 Uhr - 20:00 Uhr für Anfänger und montags von 17:30 Uhr - 19:30 Uhr für Fortgeschrittene.



Eltern-Kind Turnen beim TBO

Wir suchen Euch!

37

Seid Ihr zwischen 1 ½ und 4 Jahren?

Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Habt ihr jemanden, der sich mit euch bewegen möchte? (Mama, Papa, Oma, Opa, ...)

Wir treffen uns jeden Montag
von 15 – 16 Uhr in der Jahn-
turnhalle in Oppau (Jahnstr. 2)

Wollt ihr Turnen, Balancieren,
Springen, Schaukeln und einfach
jede Menge Spaß haben?





Aus der Turnerbundsfamilie

Jubiläen, Geburtstage, Grüße und mehr

38

Jubiläen

01.01.2014	Fritz Bilhöfer	50 Jahre
01.01.2014	Gabi Schmidt	40 Jahre
01.01.2014	Thomas Cornelius	25 Jahre
01.01.2014	Charlotte Lindenmeyer	25 Jahre
01.01.2014	Elisabeth Rathner	25 Jahre
21.01.2014	Walter Brunsmann	65 Jahre
07.02.2014	Ursula Bergmann	50 Jahre
18.02.2014	Remi Süss	65 Jahre
20.02.2014	Peter Dietrich	40 Jahre
01.03.2014	Gerd Frech	40 Jahre
06.03.2014	Peter Giese	40 Jahre
01.04.2014	Heinz-Otto Grosse	50 Jahre
02.04.2014	Dieter König	50 Jahre
07.04.2014	Klaus Wagner	40 Jahre
22.04.2014	Werner Scheifler	40 Jahre
24.04.2014	Ilse Kaltenbrunner	40 Jahre

Geburtstage

03.01.2014	Elsbeth Massar	92 Jahre
06.01.2014	Hans Petry	80 Jahre
08.01.2014	Edith Nicklis	60 Jahre
10.01.2014	Eugen Rudolph	85 Jahre
10.01.2014	Helga Fröhlich	75 Jahre
12.01.2014	Frieda Meissner	89 Jahre
23.01.2014	Claudia Kubbe	50 Jahre
27.01.2014	Renate Süss	81 Jahre
29.01.2014	Hugo Doll	80 Jahre
30.01.2014	Stefan Haas	50 Jahre
31.01.2014	Gerd Frech	50 Jahre



Geburtstage

06.02.2014	Ingeborg Imberg	75 Jahre
10.02.2014	Gerlinde Rothermel	80 Jahre
14.02.2014	Fritz Bilhöfer	92 Jahre
17.02.2014	Waltrud Geib	82 Jahre
19.02.2014	Kirstin Junker	50 Jahre
20.02.2014	Hella Barthel	85 Jahre
24.02.2014	Rudi Schwan	86 Jahre
27.02.2014	Ingeborg Katzy	83 Jahre
03.03.2014	Lieselotte Mattern	81 Jahre
08.03.2014	Trude Fries	65 Jahre
09.03.2014	Eduard Buttman	81 Jahre
10.03.2014	Renate Buttman	81 Jahre
11.03.2014	Katharina Metz	83 Jahre
11.03.2014	Inge Rutt	60 Jahre
11.03.2014	Ute Ganter	50 Jahre
16.03.2014	Inge Doll	70 Jahre
18.03.2014	Erdmann Hollborn	70 Jahre
21.03.2014	Gerd Stell	75 Jahre
22.03.2014	Dagmar Walter	83 Jahre
26.03.2014	Inge Wippel	83 Jahre
26.03.2014	Ulrike Schwaab	50 Jahre
31.03.2014	Ilse Hammerstein	70 Jahre
02.04.2014	Georgine Ott	92 Jahre
04.04.2014	Irmgard Willer	70 Jahre
07.04.2014	Annemarie Seibel	75 Jahre
09.04.2014	Willi Huber	80 Jahre
12.04.2014	Gerd Wippenbeck	50 Jahre
13.04.2014	Herta Brunnert	75 Jahre
22.04.2014	Herta Roos	75 Jahre
23.04.2014	Rosemarie Hackländer	75 Jahre
23.04.2014	Dieter Gümbel	70 Jahre
25.04.2014	Elisabeth Rathner	89 Jahre
28.04.2014	Karl König	88 Jahre

WIR GRATULIEREN AUCH ALLEN NICHTGENANNTEN MITGLIEDERN, DIE IM
BERICHTSZEITRAUM GEBURTSTAG HABEN, GANZ HERZLICH ZU IHREM
WIEGENFEST.



Verstorben sind unsere Mitglieder

Irmgard Strickler

Kurt Winter

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken
bewahren.

Rainer Braun Bauunternehmung Hochbau • Tiefbau

Edigheimer Str. 153
67069 Ludwigshafen-Oppau
Telefon (0621) 65 57 79 und (0621) 65 57 81
Telefax (0621) 65 17 60



RALF JAKOBY Malermeister

August-Bebel-Straße 53
67069 Ludwigshafen
Telefon 06 21 / 65 22 62
Fax 06 21 / 65 34 03
e-mail info@malerbetrieb-jakoby.de
www.malerbetrieb-jakoby.de

Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Wandgestaltungen
Fassadenanstriche
Vollwärmeschutz
Bodenbeläge

Metzgerei **Gerhard Rothermel**

Wir empfehlen unsere:

- Küchen- und pfannenfertigen Gerichte
- Feinkostsalate aus eigener Herstellung
- Partyservice zu allen Gelegenheiten

Inh. Wolfgang Reuther
Ludwigshafen-Oppau
Edigheimer Straße 90
Telefon 06 21 / 65 12 84

Toto und Lotto Fachgeschäft u. Großhandel **Albert Osieka**

67069 Ludwigshafen
Edigheimer Str. 30
Tel.: 0621/65 11 79



Information

SEPA-Lastschriftverfahren ab 2014

42

Liebe Mitglieder,

ab dem 15. Januar 2014 stellen wir unsere Lastschrifteinzüge für zukünftige Beitragszahlungen auf das europäische SEPA-Lastschriftverfahren um. Für Sie ändert sich dadurch nichts, da die gesamte Umstellung durch uns vorgenommen wird.

Wir ziehen deshalb Ihre Mitgliedsbeiträge erstmals ab 15. Januar 2014 mit der SEPA-Lastschrift ein.

Die Fälligkeiten in den nächsten Jahren sind dann wie bisher am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober.

Sie erkennen unsere Beitragseinzüge an unserer

Gläubiger-Identifikationsnummer DE10ZZZ00000550361

und an **Ihrer persönlichen Mandatsreferenz**, die gleichzeitig Ihre Mitgliedsnummer ist.

Bitte überprüfen Sie die von uns umgestellten Daten mit IBAN und BIC auf Ihrem Kontoauszug ab Januar 2014 und teilen uns Änderungen mit.

Ihre IBAN und den BIC finden Sie auf Ihrem Kontoauszug oder z.B. auf Ihrer Bankkarte.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Vorstand



Eintritte

von September bis November

Austritte

Emil Frank, Kai Henning Dassow, Tobias Hill, Leon Weilacher, Jan Weilacher, Pascal Kurzer, Leonie Henke, Roland Briefke, Nicole Haber, Martin Schmidt, Lisa Becher, Michelle Matias, Marlene Rammeler, Valeria Schemberger, Aurelia Spiro, Alessia Spiro, Mia Marie Becker, Antonios Mallikouras, Lena Massar

Max Kron, Janik Kron, Cathrin Lange, Malte Rheinheimer, Marc Krautschneider, Christine Schuler, Patrik Schuler, Younes Azahaf, Felix Blaufuß, Regina Blaufuß, Carolin Blaufuß, Marvin Noß, Max Klingmann, Filomena Klodt, Ursula Klimke, Melina Beck, Thomas Kaiser, Anna Steckmeier, Lena Steckmeier, Laura Zill, Felix Zischkale, Erika Tietge, Alexander Wolf, Ellen Stiewing, Axel Bober, Corinna Spieß, Eckhard Hollborn, Heike Hollborn, Henning Hollborn, Susanne Pfaffmann, Nantje Pfaffmann, Jens Pfaffmann, Zoé Brühl, Tim Pfeifer, Lieselotte Winkelmann, Tim Gummersheimer, Immanuel Koschnitzke, Anneliese Busch, Dominik Schneider, Denise Schneider, Gilda Alfano

$$\begin{array}{r} 1 \\ + 1 \\ + 1 \\ \hline \cancel{3} \end{array} 1$$

Mit uns können Sie rechnen: Die neue Sparkasse Vorderpfalz

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Nun starten wir, die Kreissparkasse Rhein-Pfalz, die Kreis- und Stadtsparkasse Speyer und die Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen a. Rh. - Schifferstadt in eine gemeinsame Zukunft. Als größte Sparkasse in Rheinland-Pfalz fühlen wir uns mehr denn je unseren Kunden und den Menschen in der Region verpflichtet.

Jetzt arbeiten wir an der technischen Zusammenführung. Im April 2014 können Sie dann jede unserer Geschäftsstellen besuchen, um Ihre Bankgeschäfte zu erledigen. Weitere Fragen beantworten gerne die Mitarbeiter in Ihrer Geschäftsstelle.



Gut. Seit 1829
Sparkasse Vorderpfalz

Ludwigshafen · Rhein-Pfalz-Kreis · Speyer